

WDR

BIG BAND



THE
THREE
COHENS

16. JUNI 2022

Wir sind deins.



THE THREE COHENS

DO 16. Juni 2022
Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr

Aus dem Programm

Trills and Thrills
Tiger Rag
Shufra De Shufra
Lost & Found
Ai Li Lu Li Lu
Naked Truth
Footsteps & Smiles
Catch of the Day

Anat Cohen Klarinette

Avishai Cohen Trompete

Yuval Cohen Saxofon

WDR Big Band

Oded Lev-Ari Arrangements und Leitung

Liebes Publikum,

wenn die drei Geschwister Anat, Avishai und Yuval Cohen in Erscheinung treten, wird der alte Begriff der Hausmusik auf eine komplett neue Ebene gehievt. Denn die Schwester und ihre beiden Brüder sind mit reichlich Talent ausgestattet, sie haben alle in Israel und Amerika studiert und sind international gefragte und erfolgreiche Jazzmusiker:innen. Immer wieder treten die Klarinettistin, der Trompeter und der Saxofonist auch zusammen auf, haben mit ihrer Familienband »3 Cohens« mehrere CDs aufgenommen.

Das amerikanische Magazin »DownBeat« fasste den Charakter der Band einmal mit drei Begriffen zusammen: »Chemie, Alchemie, Telepathie«. Und ich bin mir sicher, dass sich diese innere Vertrautheit, dieses intuitive Gespür füreinander auch positiv auf das Zusammenspiel mit der WDR Big Band auswirken.

Als »viertes Familienmitglied« konnte für dieses Projekt der Arrangeur und Bandleader Oded Lev-Ari gewonnen werden, ein langjähriger und enger Freund der Familie Cohen.

Viel Vergnügen bei dieser Hausmusik XL wünscht Ihnen

Arnd Richter

Manager der WDR Big Band



ANAT COHEN

Anat Cohen stammt aus Tel Aviv, wo sie in einem musikalischen Umfeld aufwuchs. Im Alter von zwölf Jahren begann Anat mit dem Klarinettenunterricht, aber auch das Saxofon spielte bei ihr immer schon eine wichtige Rolle. Nach ihrem Militärdienst als Musikerin bei der Luftwaffe studierte sie am Berklee College of Music in Boston, wo sie auch ihre Liebe zum Latin Jazz entdeckte. Im Anschluss an ihr Studium zog Anat Cohen nach New York und spielte sich dank ihrer ausdrucksstarken Virtuosität und charismatischen Bühnenpräsenz in die Herzen des Publikums. Seit 2006 wurde sie jährlich vom amerikanischen Magazin DownBeat als beste (Nachwuchs-)Klarinetistin ausgezeichnet.



AVISHAI COHEN

Avishai Cohen ist der Jüngste in der Familienband »3 Cohens«. Er erhielt seit seinem achten Lebensjahr Trompetenunterricht, spielte zunächst zweigleisig Jazz und Klassik. Nach seinem Studium in Israel und am Berklee College of Music in Boston ließ er sich in New York nieder, wo er mehrfach als Rising Star ausgezeichnet wurde. Avishai Cohen ist ein weltweit anerkannter Musiker mit individuellem Sound und Forschergeist, ein kreativer Spieler und Komponist, der offen ist für die verschiedensten Richtungen des Jazz. Als Trompeter spielte er unter anderem im Mark Turner Quartet, im SF Jazz Collective und in der Mingus Big Band sowie in verschiedenen eigenen Projekten. Seit 2015 ist Avishai künstlerischer Leiter des International Jerusalem Festival.

YUVAL COHEN

Yuval Cohen wurde 1973 in Tel Aviv geboren und studierte Musik am Konservatorium seiner Heimatstadt, der Thelma Yellin High School of the Arts. In Boston machte Yuval im Jahr 1996 seinen Abschluss am Berklee College of Music. 2007 erschien sein Debütalbum »Freedom«, seitdem spielt und tourt er nicht nur mit seiner eigenen Band. Als Sopransaxofonist, aber auch als Komponist hat Yuval Cohen seinen ganz eigenen Sound und melodischen Ansatz für Jazzkomposition und -improvisation entwickelt und damit sein eigenes Kammerjazz-Genre geschaffen. Außerdem ist Yuval Leiter der Jazzabteilungen der Akademie für Musik und Tanz in Jerusalem und am Musikkonservatorium von Tel Aviv.



ODED LEV-ARI

Oded Lev-Ari wurde 1975 geboren und machte seinen Abschluss an der israelischen Thelma Yellin High School of the Arts, bevor er im Orchester der israelischen Verteidigungskräfte diente. Von 1993 bis 1996 war er als Hausarrangeur in einer Fernseh-talkshow tätig. Lev-Ari erhielt ein Stipendium und studierte bei Bob Brookmeyer und Tamara Brooks. Sein Werk ist genreübergreifend, er komponiert und arrangiert für Ensembles, für Bühnen und fürs Fernsehen. Bis heute hat Oded hat mehr als tausend Arrangements und Kompositionen für Kammer- und Bläserensembles, Big Bands und Sinfonieorchester sowie für verschiedene Jazz-Combos geschrieben. Mit den Cohen-Geschwistern verbindet ihn eine lange persönliche und musikalische Freundschaft.

VIER FRAGEN AN ODED LEV-ARI

Wie ist Ihre persönliche Beziehung zu den drei Cohen-Geschwistern?

Ich bin musikalisch und beruflich mit den »3 Cohens« aufgewachsen. Anat und ich waren in derselben Klasse an der Kunsthochschule, die wir in Israel besuchten, derselben Schule, an der auch Yuval und Avishai studierten. Anat und ich standen uns sehr nahe, und so lernte ich ihre Brüder auch außerhalb der Schule kennen. Später diente ich zusammen mit Yuval in der israelischen Armee-Band, und während unseres Studiums in Boston waren die Geschwister und ich Nachbarn. Wir sind nach wie vor gute Freunde und eine Wahlfamilie. Manche mögen sagen, ich sei ein »Ehren-Cohen«.

Gibt es so etwas wie eine gemeinsame Klangsprache unter den Cohens?

Die Art und Weise, wie die drei zusammen spielen, lässt sich nur schwer erklären. Ich erinnere mich daran, wie ich in die Wohnung ihrer Kindheit kam, als sie alle im Wohnzimmer übten. Sie improvisierten gemeinsam, wechselten nahtlos von der Melodie zur Begleitung und zum Solo, ihre Linien verflochten sich, und jeder von ihnen reagierte auf die musikalischen Hinweise des anderen. Ich konnte mir das stundenlang anhören, und als angehender Arrangeur dachte ich: »Wenn ich nur so schreiben könnte!«.

Wie bringen Sie diese Musik mit dem Sound der WDR Big Band zusammen?

Ich musste über meine Herangehensweise an das Schreiben für eine ›Gruppe in der Gruppe‹ nachdenken. Ich denke, mein Leitprinzip war die Möglichkeit zur Interaktion oder Konversation zwischen den Musiker:innen auf der Bühne. Vielleicht können die 3 Cohens einen anderen Musiker bei seinem Solo begleiten? Wie kann die Big Band kommentieren und mit den 3 Cohens interagieren? Was passiert, wenn alle an einem Strang ziehen und nur den Song spielen?

Was fasziniert Sie daran, für ein großes Jazzorchester zu schreiben?

Das Wichtigste ist vielleicht, dass das Jazzorchester eine aufregende improvisierte Interaktion innerhalb des Ensembles und zwischen dem Ensemble und den Solisten ermöglicht. Ich habe oft das Gefühl, dass das Schreiben für ein nicht improvisierendes Orchester eine Rede ist, während das Schreiben für ein Jazz-Ensemble eine Unterhaltung ist.

Das Interview führte Jörg Heyd.



WDR BIG BAND

Die WDR Big Band ist das erste europäische Jazzorchester, das für seine CDs mehrfach mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Alle Mitglieder der Big Band sind Solist:innen mit unverkennbarem Timbre. Die WDR Big Band ist weltweit zu Gast und in Nordrhein-Westfalen zu Hause. Als musikalische Botschafterin bringt sie Jazz und jazzverwandte Musik on stage, on air und online zu ihrem Publikum.

Das Programm der WDR Big Band deckt das gesamte Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik von der Tradition bis zur Avantgarde ab. Dazu gehören auch Latin Jazz, World Music, Fusion und Crossover. Gleichzeitig hat die international besetzte Big Band einen Bezug zur europäischen Tradition, speziell zum Jazz made in Europe. Dieser integrative Faktor ist immer Teil der äußerst vielschichtigen Programmkonzeption. Seit 2016/17 ist die künstlerische Doppelspitze mit Bob Mintzer als Chefdirigent und Vince Mendoza als »Composer in Residence« besetzt.

BESETZUNG

Johan Hörlén 1. as
Stefan Pfeifer-Galilea 2. as
Ben Fitzpatrick 1. ts
Paul Heller 2. ts
Jens Neufang bs
Wim Both 1. / 3. tp
Rob Bruynen 2. tp
Andy Haderer 3. / 1. tp
Ruud Breuls 4. tp
Ludwig Nuß 1. tb
Raphael Klemm 2. tb
Andy Hunter 3. tb
Mattis Cederberg b-tb

Billy Test p
John Goldsby b
Hans Dekker dr

Anat Cohen cl *
Avishai Cohen tp *
Yuval Cohen sax *
Oded Lev-Ari arr, lead *

* Gast



CD-TIPP I

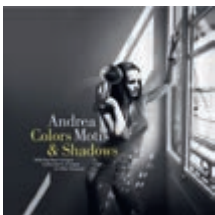
WDR BIG BAND

BOB MINTZER Leitung

SOUNDSCAPES

Jazzline D 77082

Mit »Soundscapes« meldet sich der Maestro Bob Mintzer als Leiter der WDR Big Band mit zehn neu arrangierten Stücken. Es ist das erste Album in dieser Konstellation, das sich ausschließlich der Musik Mintzers widmet. Dass Bob Mintzer aber nicht nur als Komponist und Arrangeur, sondern auch als Saxofonist in Erscheinung tritt, versteht sich dabei von selbst.



CD-TIPP II

WDR BIG BAND

ANDREA MOTIS Gesang

MIKE MOSSMAN Leitung

COLORS & SHADOWS

Jazzline D 77099 (als CD und Vinyl)

Im Frühjahr 2021 kam es erstmals zur Zusammenarbeit zwischen Andrea Motis und der WDR Big Band. Unter der Leitung des erfahrenen Big-Band-Leaders Mike Mossman, der alle Songs arrangiert hat, begannen die Aufnahmen, zu denen die heute 27-jährige Katalanin die meisten Songs beisteuerte. Das Resultat ist ein wunderbar stimmungsvolles, latin-orientiertes Album. Hier zeigt Andrea Motis ihre große Kunst als Sängerin und auf der Trompete.

**DIE WDR BIG BAND
IM INTERNET
wdr-bigband.de**

Konzert-Mitschnitte, Highlights aus dem Studio und spannende Interviews:

[youtube.com/wdrbigband](https://www.youtube.com/wdrbigband)

Fan werden und noch näher an den Musiker:innen dran sein:

[facebook.com/wdrbigband](https://www.facebook.com/wdrbigband)

Gemeinsam mit der WDR Big Band spielen:

WDR Big Band Play Along App

Die WDR Big Band in Ihrem Postfach:

[newsletter.wdr-bigband.de](https://www.newsletter.wdr-bigband.de)

**DIE WDR BIG BAND
IM RADIO**

WDR 3 KONZERT

montags bis samstags,
20.04 bis 22.00 Uhr

WDR 3 JAZZ & WORLD

montags bis freitags,
22.04 bis 0.00 Uhr

BILDNACHWEISE

Titel: 3 Cohens © Yossi Zwecker

S. 3: Arnd Richter © WDR/Annika Fußwinkel

S. 4: Anat Cohen © Shervin Lainez; Avishai Cohen © Cohen Promo

S. 5: Yuval Cohen © Yoel Levy; Oded Lev-Ari © Promo LevAri

S. 8: WDR Big Band © WDR/Thomas Brill

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln

Anstalt des öffentlichen Rechts

Hauptabteilung Orchester und Chor

Redaktion

Birgit Heinemann, Otto Hagedorn

Texte: Jörg Heyd

Juni 2022

Änderungen vorbehalten